

# Inhalt

<b>Geleitwort</b>	<b>11</b>
<b>Danksagung</b>	<b>16</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>17</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>18</b>
<b>Vorwort</b>	<b>21</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>23</b>
1.1 Inhaltlicher Kurzabriss und Vorbemerkung	23
1.2 Thematische Vertiefung und Problemaufriss	26
1.3 Gegenstandsbereich	30
1.4 Untersuchungsperspektive und leitende Forschungsfragen	31
1.5 Theoretischer Bezugsrahmen	33
1.6 Aufbau und Struktur	34
<b>2. Themenrelevanz und aktueller Stand der Forschung</b>	<b>38</b>
<b>3. Historischer Teil: Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe</b>	<b>50</b>
3.1 Exkurs in die Armenfürsorge: Vom <i>Elberfelder System</i> zum <i>Straßburger System</i>	50
3.2 Fürsorgeentwicklung im Deutschen Kaiserreich	53
3.3 Das Jugendamt in der Weimarer Republik	54
3.4 Stellung des Jugendamtes im Nationalsozialismus	56
3.5 Reorganisation der Jugendfürsorge im Nachkriegsdeutschland	57
3.6 Das Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG) und weitere Reformbestrebungen – neue Organisationsprinzipien und die Einführung des Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)	59
3.7 Neuausrichtung des Jugendamtes in den 1990er-Jahren	62
3.8 Entwicklungen nach der Einführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes	65

3.9	Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz als große Lösung einer umfassenden SGB VIII-Reform	69
3.10	Zusammenfassendes Fazit	71
<b>4.</b>	<b>Organisation und Aufbau der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe</b>	<b>74</b>
4.1	Kinder- und Jugendhilfe in freier und öffentlicher Trägerschaft	74
4.2	Verwaltungsorganisatorische Aufbaugestaltung der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	76
4.3	Zweigliedrigkeit des Jugendamtes	77
4.4	<i>Fokus:</i> Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) im Jugendamt	79
4.5	Personalsituation, Jugendhilfeinvestitionen und die Herausforderung des Fachkräftemangels in der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	88
4.6	Zusammenfassendes Fazit	95
<b>5.</b>	<b>Systemtheoretische Analyse der Verwaltungskultur: Die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe als soziales System in einer modernen Gesellschaft</b>	<b>97</b>
5.1	Systemtheoretische Grundlagen	97
5.2	Systemtheoretisches Ordnungsbestreben	100
5.3	Funktionelle Ausdifferenzierung: Aufbauorganisation und Binnenstrukturierung kommunaler Jugendämter	110
5.4	Heteronomie der funktionellen Ausdifferenzierung: Regionale und strukturbedingte Disparitäten	114
5.5	Der Jugendhilfeausschuss und sein Potential – Strategie für funktionelle Ausdifferenzierung	117
5.6	Systemübergreifende Kommunikation als Chance für die Weiterentwicklung der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	122
5.7	Wandel in der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	127
5.8	Organisationaler Wandel kommunaler Jugendämter	130
5.9	Zusammenfassendes Fazit	134
<b>6.</b>	<b>Sozial-epistemologische Analyse des Professionsverständnisses in der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe</b>	<b>143</b>
6.1	Eine hermeneutische Rekonstruktion von Feld und Habitus	143
6.2	Einführende Begriffsbestimmungen	145
6.3	Abriss zur Entwicklung der Sozialen Arbeit aus der Armenfürsorge heraus	151
6.4	Rekonstruktion des Feldes	154

6.5	Differenzierung der rekonstruktionslogischen Vorgehensweise	156
6.6	Habitushermeneutik der Profession	172
6.7	Feld und Habitus im Kontext des Wandels	213
6.8	Wandel des Professionsverständnisses in der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	214
6.9	Zusammenfassendes Fazit	219
<b>7.</b>	<b>Synthese der Erkenntnisse: Verwaltungskultur und Professionsverständnis zwischen Anspruch und realer Handlungspraxis</b>	<b>237</b>
7.1	Zusammenfassender Ausblick	237
7.2	Die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe im aktivierenden Wandel einer befähigenden Sozialstaatslogik	241
7.3	Wandel des professionellen Selbstverständnisses von kommunalen Jugendämtern	243
7.4	Verwaltungskultur und Professionsverständnis – Ein Spannungsfeld im organisationalen Kontext der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	246
7.5	Strategie und Management in der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe – Führungsverständnis in neuer Gestalt	249
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>256</b>	